

## Textil-Industrie.

### Woll-Wäschereien und Woll-Kämmereien, Spinnereien, Wollgarn- und Wollwaren-Fabriken etc.

#### Aktien-Spinnerei Aachen in Aachen.

**Gegründet:** 21./6. 1899; eingetr. 14./8. 1899. Übernahmepreis M. 1 147 723. Gründung s. Jahrg. 1902/03. Zweigniederlassung in M.-Gladbach.

**Zweck:** Fortbetrieb des von der früheren Firma Hilden & Reuver in Aachen erworbenen Spinnerei-Etablissements. Die Ges. besitzt in Aachen ein von der Victoria- u. Charlottenstr. begrenztes Grundstücksareal von 80,84 a, ferner zu Hammühle, Gemeinde Büsbach, an der Kleinbahn Aachen-Stolberg, belegene 396,37 a grosse Grundstücke mit Wassergerechtsame und Geleisanschluss. Die Gebäude (worunter 7 Wohnhäuser) bedecken einen Flächenraum von 13 254 qm und sind sämtl. in gutem baulichen Zustande. Die maschinelle Einrichtung besteht aus vollständig eingerichteter Wollwäscherei, Karbonisieranstalt, Färberei, Kunstwollfabrik und Streichgarnspinnerei. Als Betriebskraft dienen 5 Dampfkessel, 2 Dampfmaschinen und eine Dampfturbine. Arbeiterzahl etwa 300. Die Ges. fabriziert Streichgarne aller Art und als Specialität wollene und mit Baumwolle gemischte Garne für Unterzeuge. Anzahl der Selfaktorspindeln 19 300. 1906 u. 1907 zur Vervollkommnung der techn. Einricht. grössere Neubauten u. Anschaffungen mit einem Kostenaufwand von M. 234 769 bzw. 207 341 vorgenommen. 1908—1912 betrugen die Zugänge M. 134 297, 18 254, 10 164, 14 906, 16 194.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

**Hypotheken:** M. 277 000 zu 4% auf Aachen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 4000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstücke 273 824, Gebäude 527 140, Masch. 339 894, Fuhrwerk 7230, Material.-Vorräte 13 309, Rohstoff 304 500, Debit. 464 128, Kassa u. Wechsel 28 502. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 68 239 (Rüchl. 3217), Hypoth. 277 000, Kredit. 549 007, Div. 50 000, Vortrag 3282. Sa. M. 1 958 529.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. u. Zs. 75 148, Abschreib. 50 541, Gewinn-Vortrag 67 499. — Kredit: Vortrag 3159, Rohgewinn 190 030. Sa. M. 193 189.

**Kurs Ende 1904—1912:** 131, 131.25, 129.75, 134.75, 142, 127, 115.50, 113.75, 105.25%. Eingef. Dez. 1904; erster Kurs 20.12. 1904: 122%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1899—1912:** 7, 7, 5, 7, 8, 8, 8, 10, 12, 10, 4, 6, 5, 5%. Div.-Zahlung spät. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Wilh. Hilden. **Kollektivprokuristen:** Fr. Balve, Hugo Goeb, W. Knepper. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Justizrat Oster, Aachen; Komm.-Rat Bank-Dir. Karl Senff, Rob. Delius, Hugo Goeb sen., Aachen.

**Zahlstellen:** Aachen: Gesellschaftskasse, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. u. deren Filialen; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H. \*

#### Bedburger Wollindustrie, A.-G. in Bedburg bei Düren.

**Gegründet:** 30./4. 1891.

**Zweck:** Erwerb, Errichtung oder Betrieb von Kunstwollfabriken, Wollspinnereien, Wollwebereien nebst Nebengewerben, insbes. Betrieb des Fabrikgeschäfts der früheren Firma „Bedburger Wollspinnerei, Kommandit-Ges. A. Silverberg & Cie.“ In der Weberei stellen ca. 300 Stühle bessere Buckskinstoffe her. Es ist eine Stückfärberei für ca. 20 000 Stück vorhanden. Beschäftigt wird in Aachen eine Lohnspinnerei. Das Areal der Ges. umfasst ca. 37 045 qm, wovon 24 000 qm bebaut sind. Zugänge auf Grundstück-, Gebäude- u. Masch.-Kti. erforderten 1906—1912 M. 134 879, 298 502, 47 241, 35 421, 88 630, 60 470, 90 692. Die Anlagen wurden 1906 u. 1907 durch vollständigen Umbau und Modernisierung rentabler gemacht.